

1. Record Nr.	UNINA9910749034203321
Autore	Nathschläger Johannes
Titolo	Existenzielle Soziale Arbeit / Johannes Nathschläger
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2023
ISBN	3-7815-6039-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (176 p.)
Disciplina	361.32
Soggetti	Sozialpädagogik Theorien Sozialer Arbeit Existenzialismus Existenzphilosophie Existenzielle Fragen Sinn Sinnlosigkeit Isolation Authentizität Leid Schuld Tod Grenzerfahrungen Viktor Frankl Logotherapie existenzielle Beratung Irvin Yaloms
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Einleitung . . . . . 11 1 Die Existenzphilosophie als Bezugstheorie Sozialer Arbeit . . . . . 19 1.1 Philosophie als Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit . . . . . 19 1.2 Die Existenzphilosophie – ein theoretischer Rahmen . . . . . 23 1.2.1 Existenzphilosophie und Soziale Arbeit, oder: Die Wie und die

Wozu-Frage . . . . .	27
Kritik an der Existenzphilosophie und deren Relevanz . . . . .	32
Klärung zentraler Begrifflichkeiten . . . . .	35
35 1.3.1 Existenz . . . . .	35
35 1.3.2 Existenzielle Themen und Fragen . . . . .	39
39 1.3.3 Existenzphilosophie und Existenzialismus . . . . .	43
43 1.4 Existenzielle Denker und Psychotherapeuten . . . . .	44
44 2 Existenzielle Themen als Gegenstand Sozialer Arbeit . . . . .	51
51 2.1 Existenzielle Themen in der zeitgenössischen Theoriendiskussion . . . . .	51
51 2.1.1 Die Diskussion im angloamerikanischen Sprachraum und der Beitrag von Noyon und Heidenreich . . . . .	51
51 2.1.2 Zwischen Lebenswelt und Lebenslage: Existenzielle Soziale Arbeit und ihr Verhältnis zu den Ansätzen von Thiersch und Böhnisch . . . . .	56
56 2.1.3 System und Sinn: Existenzielle Soziale Arbeit und der systemtheoretisch-postmoderne Ansatz von Heiko Kleve . . . . .	64
64 2.2 Existenzielle Themen und deren Bedeutung für die Soziale Arbeit in Theorie und Praxis . . . . .	67
67 2.3 Existenzielle Themen in der Sozialen Arbeit . . . . .	70
70 2.3.1 Freiheit, Verantwortung und Schuld . . . . .	70
70 2.3.2 Sinn und Sinnlosigkeit . . . . .	85
85 2.3.3 Isolation und Einsamkeit . . . . .	103
103 2.3.4 Leid, Krankheit und Tod . . . . .	108
108 2.3.5 Authentizität und authentisch leben . . . . .	117
117 2.4 Zusammenfassung: Soziale Arbeit und die Konfrontation mit der existenziellen Dimension der Klienten . . . . .	124
124 3 Maximen und Methoden existenzieller Sozialer Arbeit . . . . .	127
127 3.1 Existenzielle Soziale Arbeit: Beratung – oder doch schon Therapie? . . . . .	3
127 3.2 Maximen existenzieller Sozialer Arbeit . . . . .	127
129 3.3 Methoden existenzieller Sozialer Arbeit . . . . .	131
131 3.3.1 Dereflexion nach Viktor Frankl . . . . .	132
132 3.3.2 Einstellungsmodulation nach Elisabeth Lukas . . . . .	134
134 3.3.3 Bibliotherapie . . . . .	136
136 3.3.4 Biografiearbeit . . . . .	140
140 3.3.5 Sokratischer Dialog . . . . .	141
141 3.3.6 Weitere Methoden	
existenzieller Sozialer Arbeit . . . . .	146
146 4 Quo vadis? Die Perspektive existenzieller Sozialer Arbeit im 21. Jahrhundert . . . . .	4
151 5 Epilog . . . . .	5
165 Dank . . . . .	165
169 Literaturverzeichnis . . . . .	171
171 Der Autor . . . . .	Der Autor
176	

## Sommario/riassunto

Soziale Arbeit trifft auf Existenzphilosophie: Wie finde ich Sinn in meinem Leben? Wie frei bin ich in meinen Entscheidungen und Handlungen? Wie gehe ich mit Leid, Schuld und Tod um? Wie führe ich ein authentisches Leben? Unter Rückgriff auf einige große Denker wie Jean-Paul Sartre und Martin Heidegger unternimmt Johannes Nathschläger den Versuch zu zeigen, wie existenzphilosophische Fragen und Themen in den vielfältigen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zwar eine allgegenwärtige „Querschnittsaufgabe“ darstellen, im theoretischen Diskurs bislang aber kaum Beachtung fanden. Dieser Herausforderung muss sich Soziale Arbeit als Profession und wissenschaftliche Disziplin endlich stellen und dazu passende

Methoden entwickeln und anwenden. Anregungen kann sie u. a. bei der existenziellen Psychotherapie Irvin Yaloms oder der Logotherapie Viktor Frankls finden. Dieses Buch möchte hierzu eine Debatte anstoßen und richtet sich gleichermaßen an Fachkräfte, Studierende und Lehrende der Sozialen Arbeit.

---